

Hoch- und Wohlgeborner
Herr Ober-Regierungsrath!

Unter den mannigfaltigen Kenntnissen und Fähigkeiten, welche Sie durch Ihre reiche Begabung und Ihren eisernen Fleiß erworben haben, nimmt Ihre vielseitige Belesenheit in den verschiedensten Gebieten der Literatur, Ihre reiche Bücherkenntniß und Ihr gründliches, durch eigne Studien und langjähriges Sammeln von Büchern gefördertes und auch durch literarische Arbeiten bewiesenes Wissen auf dem Felde der Bibliographie, wie der Geschichte der Künste, namentlich der Kupferstecherkunst, eine geachtete Stelle ein. Sie haben diesen Studien einen großen Theil Ihrer fürwahr niemals sehr reichlich zugemessenen Mußestunden gewidmet, ja Sie haben denselben manche Stunde der Nachtruhe geopfert. Aber was Sie auf diesem Gebiete sich erworben, was Sie hier geleistet haben, das ist wiederum Ihrer Thätigkeit als Curator der hiesigen Königl. Bibliothek zu gute gekommen, welche zwar alljährlich nur einen mäßigen Zuwachs durch Ankauf

von Büchern erhält, aber große und werthvolle Schätze an Handschriften und Drucken besitzt, um welche manche andere wissenschaftliche Anstalten sie beneiden mögen, und welche auch jetzt noch durch die Munificenz Seiner Majestät des Kaisers und Königs und des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, wie durch hiesige Freunde werthvolle Bereicherungen erhält. Aber Sie sind uns nicht bloß stets ein kundiger und freundlich berathender Helfer in der Auswahl der anzuschaffenden Bücher, sondern auch in Allem ein wohlwollender Vorgesetzter gewesen. Gestatten Sie mir daher heute an Ihrem Ehrentage, Ihnen meinen Versuch einer Zusammenstellung der ältesten urkundlichen Nachrichten über die so werthvolle Amplo-
nianische Bibliothek und das mit derselben verbundene Collegium zu überreichen und nehmen Sie dasselbe mit Ihrer oft bewährten Freundlichkeit und Nachsicht auf. Es soll nur ein bescheidener Ausdruck meiner Hochachtung vor Ihren Leistungen, wie meiner Dankbarkeit für Ihr mir seit mehr als 25 Jahren bewiesenes Wohlwollen sein.

Dr. H. Weissenborn

Professor und erster Bibliothekar.